

Der Stadtrat der Stadt Eisenach hat in seiner Sitzung am 14. Oktober 2005 folgende Beschlüsse gefasst:

- Die Berufung von Herrn Klaus Büchel als sachkundigen Bürger in den Ausschuss für Stadtentwicklung, Wirtschaft, Kultur und Tourismus.
- Der Entwurf der 1. Nachtragshaushaltssatzung 2005 mit ihren Anlagen und der Entwurf des 1. Nachtrages zum Wirtschaftsplan des Eigenbetriebes Stadtwerke für das Wirtschaftsjahr 2005 werden zur Kenntnis genommen und zur Beratung in die Fachausschüsse sowie zur abschließenden Beratung in den Haupt- und Finanzausschuss verwiesen.
- Die 3. Änderungssatzung zur Gebührensatzung der Stadtbibliothek Eisenach.
- Den 2. Entwurf zum Bebauungsplan Nr. 17 Umstrukturierungsgebiet „Eichrodter Weg“ Stadt Eisenach mit integriertem Grünordnungsplan, bestehend aus der Planzeichnung M 1:1000 mit textlichen Festsetzungen, Planzeichenerklärung und Verfahrensvermerken (Stand 09/2005) sowie der Begründung zum Bebauungsplan und Grünordnungsplan (GOP), zu billigen und öffentlich auszulegen mit dem Hinweis gemäß § 3 Abs. 2 BauGB a.F., dass eine Umweltverträglichkeitsprüfung (UVP) nach § 2 Abs. 4 BauGB nicht durchgeführt werden soll.
- Dem 3. Entwurf des Bebauungsplanes Nr. 33 SD „Mühlhäuser Chaussee“ wird zugestimmt. Der 3. Entwurf des o. g. Bebauungsplanes wird für die öffentliche Auslegung bestimmt. Die Begründung zum 3. Entwurf des Bebauungsplanes Nr. 33 SD „Mühlhäuser Chaussee“ wird gebilligt.
- Die Einstellung des Verfahrens zur Aufstellung des Bebauungsplanes der Stadt Eisenach Nr. 35 „Lutherplatz“. Die Einstellung des Verfahrens ist ortsüblich bekannt zu machen.
- Das Realisierungskonzept der Stadt Eisenach zum städtebaulichen Entwicklungskomplex „Tor zur Stadt“ wird gebilligt. Der Oberbürgermeister wird beauftragt, alle erforderlichen Maßnahmen einzuleiten, eine den städtebaulichen Zielen gemäße Realisierung des Gesamtkonzeptes zu gewährleisten.
- Die Erteilung des Einvernehmens gemäß Thüringer Straßengesetz – ThürStrG – zur Umstufung des Abschnittes der L 1016 alt von der Einmündung der K3 auf die L 1016 alt (NK 4927 108) bis zur Neubaustrecke der K3 zur Kreisstraße; Umstufung der verbleibenden Abschnitte der L 1016 alt vom Kreisverkehrsplatz (Zufahrt OBI) bis zur Neubaustrecke der Gemeindestraße sowie von der K3 bis zur Anbindung der Neubaustrecke nördlich der Ortslage Stregda zur Gemeindestraße.
- Der Stadtrat nimmt den Entwurf der 4. Änderungssatzung zur Betriebssatzung für den Eigenbetrieb der Stadt Eisenach „Stadtwerke Eisenach“ zur Kenntnis und verweist ihn zur weiteren Beratung an den Werkausschuss und den Haupt- und Finanzausschuss.
- Der Oberbürgermeister wird beauftragt, gemeinsam mit der Geschäftsführung der KVG – Eisenach mbH im öffentlichen Personennahverkehr in Eisenach zum 01.01.2006 die Einführung eines Sozialtickets zu prüfen.
- Der Stadtrat spricht sich für den Erhalt des Eisenacher Frauenzentrums aus. Der Oberbürgermeister wird aufgefordert, ein entsprechendes Gespräch mit dem zuständigen Minister der Landesregierung, Sozialminister Dr. Zeh, und der Beauftragten der Landesregierung für die Gleichstellung von Frau und Mann, Frau Arendhövel, zu führen. Darin soll er die Bedeutung des Frauenzentrums für die Stadt und die Region darstellen und den Erhalt fordern. Der Stadtrat fordert die Eisenacher Landtagsabgeordneten auf, sich für den Erhalt des Frauenzentrums einzusetzen und damit auch für die Erhöhung des entsprechenden Haushaltsansatzes zu stimmen.

- Der Oberbürgermeister der Stadt Eisenach wird beauftragt, aus der im Thüringer Gesetz über die Bildung, Erziehung und Betreuung von Kindern der Tageseinrichtung und in Tagespflege als Ausführungsgesetz zum Achten Buch Sozialgesetzbuch – Kinder- und Jugendhilfe – (Thüringer Kindertageseinrichtungsgesetz – ThürKitaG-) vorgesehenen Infrastrukturpauschale die Summe von 177.150,00 € verteilt auf die Jahre 2006 und 2007 an den Arbeiter-Samariter-Bund, Kreisverband Eisenach (ASB) zu zahlen. Der Oberbürgermeister wird beauftragt, eine entsprechende Verpflichtungserklärung zum 17.10.2005 gegenüber dem Arbeiter-Samariter-Bund, Kreisverband Eisenach (ASB) abzugeben.

Schneider
Oberbürgermeister